

Mag. (FH) Christine Aschbacher
Bundesministerin

christine.aschbacher@bmafj.gv.at
+43 1 711 00-0
Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.498.914

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2995/J-NR/2020

Wien, am 02. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Julia Herr, Genossinnen und Genossen haben am 04.08.2020 unter der **Nr. 2995/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Stellenausschreibung Ferialpraktika für Bearbeitung von Anträgen an den Corona-Familienhärteausgleich** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend wird festgehalten, dass alle Personen, die zusätzlich zu den bestehenden Expertinnen und Experten des Familienhärteausgleichs zur Abwicklung des Corona-Familienhärteausgleich aufgenommen wurden, im Rahmen eines Verwaltungspraktikums oder eines Leiharbeitsverhältnisses angestellt wurden. Ein Verwaltungspraktikum ist eine gut erprobte Möglichkeit für u.a. Maturantinnen und Maturanten, Studierende und Studienabsolventinnen und Studienabsolventen ihre Vorbildung durch eine praktische Tätigkeit in der Bundesverwaltung zu vertiefen und Einsatzmöglichkeiten im Bundesdienst kennenzulernen.

Darüber hinaus wird an dieser Stelle aus datenschutzrechtlichen Gründen ersucht, bei künftigen parlamentarischen Anfragen keine Namen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend anzuführen.

Zu den Fragen 1, 5 und 7

- *Wie viele FerialpraktikantInnen wurden zur Bearbeitung von Anträgen an den Corona-Familienhärteausgleich gesucht?*
 - *Und für welchen Zeitraum?*
- *Zwischen der Ankündigung des Corona-Familienhärteausgleiches im April und dem Stellenantritt der FerialpraktikantInnen vergingen drei Monate. Gab es in dieser Zeit genügend Personal zur Bearbeitung der Anträge?*
 - *Wenn ja, warum dauerte die Bearbeitung oft mehrere Monate?*
 - *Wenn nein, warum haben Sie die Schuld für die lange Bearbeitung lückenhaften und fehlerhaften Anträgen zugeschoben und nicht fehlendem Personal?*
 - *Wenn nein, haben Sie in dieser Zeit bereits nach zusätzlichem Personal gesucht?*
 - *Wenn nein, haben Sie in dieser Zeit bereits Stellenausschreibungen für Ferialpraktika zu einem früheren Stellenantritt ausgeschrieben?*
 - *Wenn nein, haben Sie in dieser Zeit bereits Stellenausschreibungen für andere Anstellungsverhältnisse ausgeschrieben?*
 - *Wenn nein, haben Sie andere Maßnahmen zur schnelleren Bearbeitung der Anträge ergriffen? (mit Bitte um Auflistung dieser Maßnahmen und dem Datum, an dem sie ergriffen wurden)*
- *Wie viele Menschen haben sich für die Stelle(n) als FerialpraktikantIn beim Corona-Familienhärtefonds beworben?*

Zum Zeitpunkt der AMS-Ausschreibung der Verwaltungspraktika waren 120 Personen mit der Abwicklung des Corona-Familienhärteausgleichs beschäftigt. Die Einstellung der Verwaltungspraktikantinnen und Verwaltungspraktikanten erfolgte zur Spitzenabdeckung zusätzlich zum vorhandenen Personal. Die personellen, organisatorischen und infrastrukturellen Ressourcen sind seit dem 15. April 2020 schrittweise auf- und ausgebaut worden. Die Verwaltungspraktika wurden grundsätzlich für einen Monat vergeben. Aufgrund der Neuartigkeit und der nicht absehbaren Entwicklung des Corona-Virus konnte auch der künftige Arbeitsanfall nicht im Detail geplant werden. Aus diesem Grund wurden die Verwaltungspraktika mit der Option auf Verlängerung abgeschlossen. Um im Mai rasch viele Bearbeiterinnen und Bearbeiter für die Anträge zu gewinnen, wurden parallel dazu Verträge mit Leiharbeitsfirmen abgeschlossen.

Zudem wurden zahlreiche organisatorische und technische Maßnahmen zur Optimierung der Abwicklung gesetzt. So wurde etwa ein Online-Formular inklusive einer Ausfüllhilfe entwickelt, um unvollständige Anträge weitestgehend zu verhindern und um eine teilweise Automatisierung zu erreichen. Weiters erfolgt die Abwicklung der Anträge über eine Datenbank. Mithilfe der Datenbank und der seit Mitte Juni vergebenen Vorgangsnummern können die eingebrachten Unterlagen dem jeweiligen Antrag zugeordnet werden. Zudem

ermöglicht die Datenbank eine verbesserte Möglichkeit der Nachreichung fehlender Unterlagen mittels Versendung eines Uploadlinks. Unter Bekanntgabe der Vorgangsnummer durch die Antragstellenden ist zudem eine Beauskunftung zum Stand der Bearbeitung oder zu anderen individuellen Fragen der Antragstellenden durch das Familienservice möglich.

Auf die Ausschreibung für ein Verwaltungspraktikum zur Unterstützung bei der Abwicklung des Corona-Familienhärteausgleichs über die Jobbörse des Bundes haben sich 188 Personen beworben. In Zusammenhang mit den drei Aussendung des AMS sind 165 Bewerbungen eingelangt. Darüber hinaus haben wir auch aus unseren Pools an Initiativbewerbungen sowie an Interessentinnen und Interessenten für Verwaltungspraktikumsstellen im Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend von 142 Personen geschöpft. 68 Bewerbungen wurden von den Leiharbeitsfirmen übermittelt.

Aus all den zur Verfügung stehenden Bewerbungen wurden jene Personen ausgewählt, deren Qualifikationen dem Anforderungsprofil für die Bearbeitung der Anträge am besten entsprochen haben.

Zur Frage 2

- *Wurden auch FerialpraktikantInnen zur Bearbeitung von Anträgen an den Corona-Familienkrisenfonds gesucht?*
 - *Wenn ja, wie viele?*
 - *Wenn nein, durch wen wurden und werden diese Anträge bearbeitet?*

Nein, es wurden keine Personen für die Bearbeitung von Anträgen an den Corona-Familienkrisenfonds gesucht. Wie der Website des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend zu entnehmen ist, erfolgt die Auszahlung der Zuwendung aus dem Familienkrisenfonds automationsunterstützt, unter Heranziehung der für den Bezug des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe vorgemerkten Kontoverbindung oder Postanschrift.

Zur Frage 3

- *Die FerialpraktikantInnen für den Corona-Familienhärteausgleich wurden für einen Arbeitsbeginn zwischen 13. und 17.7. gesucht und sollen ein, maximal zwei Monate beschäftigt werden. Werden damit alle Anträge, die bis zum Ende dieser zwei Monate eingehen, abgearbeitet werden können?*
 - *Wenn nein, was gedenken Sie zu tun?*

Die Suche nach Praktikantinnen und Praktikanten für ein bis zwei Monate erfolgte zur Spitzenabdeckung bei der Bearbeitung zusätzlich zum bereits vorhandenen Personal.

Zur Frage 4

- *In welchen Anstellungsverhältnissen sind Personen tätig, die neben den FerialpraktikantInnen für die Bearbeitung der Anträge an den Corona-Familienhärteausgleich zuständig sind?*

In der zuständigen Fachabteilung sind Beamtinnen und Beamte, Vertragsbedienstete, Verwaltungspraktikantinnen und Verwaltungspraktikanten sowie Leiharbeitskräfte für die Bearbeitung der Anträge an den Corona-Familienhärteausgleich zuständig.

Zur Frage 6

- *Ist es in ihrem Ministerium üblich, FerialpraktikantInnen zu beschäftigen?*
 - *Wenn ja, für welche Arbeitsbereiche wurden und werden FerialpraktikantInnen beschäftigt?*

Im Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend werden ebenso wie in allen anderen österreichischen Bundesministerien grundsätzlich in allen Arbeitsbereichen Verwaltungspraktikantinnen und Verwaltungspraktikanten eingesetzt.

Zur Frage 8

- *Welche Arbeitsschritte umfasst das Bearbeiten von Anträgen an den Corona-Familienhärteausgleich? (mit Bitte um genaue Beschreibung der einzelnen Arbeitsschritte)*

Die Bearbeitung erfolgt weitgehend in der dafür erstellten Datenbank. Die dort erfassten Anträge werden gesichtet und gegebenenfalls fehlende Informationen nachgefordert und negativ zu beurteilende Anträge abgelehnt. Vollständige Anträge werden berechnet und nach Qualitätssicherung zur Auszahlung gebracht.

Zur Frage 9

- *Erhalten Personen, die Anträge bearbeiten, eine entsprechende Schulung?*
 - *Wenn ja, wie viele Stunden umfasst diese Schulung?*
 - *Wenn ja, durch wen erfolgt diese Schulung?*
 - *Wenn ja, gibt es genaue Anweisungen, wie diese Schulung zu erfolgen hat?*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in mehrstündigen Ersts Schulungen basierend auf den dafür entwickelten Schulungsunterlagen von Supervisorinnen und Supervisoren geschult und in der Folge sowohl fachlich als auch organisatorisch betreut.

Zur Frage 10

- *Werden von einer Person abgearbeitete Anträge durch eine weitere Person kontrolliert?*
 - *Wenn ja, erfolgt diese Kontrolle bei jedem Antrag oder stichprobenartig?*
 - *Wenn ja, welche Position hat diese kontrollierende Person inne?*
 - *Wenn nein, wie verhindern sie Fehler in der Bearbeitung der Anträge?*

Die bearbeiteten Anträge werden stichprobenartig erstgeprüft und im Falle von Zuwendungen durch ein Prüfsystem der Projektleitung erfasst und in der Folge aktenmäßig zur Auszahlung gebracht, wobei die Genehmigung durch den Leiter der zuständigen Fachabteilung erfolgt.

Zur Frage 11

- *Wie stellt ihr Ministerium sicher, dass Anträge unter höchsten Ansprüchen bearbeitet werden?*
 - *Welche Standards zur Qualitätssicherung werden angewandt?*

Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sind auf höchstem Niveau für die Bearbeitung ausgebildet und werden von erfahrenen Supervisorinnen in ihrer Arbeit unterstützt und kontrolliert.

Mag. (FH) Christine Aschbacher

